

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 72 (2011)

Rubrik: Ustigblueme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ustigblueme

Im Ustig mag mig nüt meh bhaa,
da mues ig ifach alben gaa,
am Morge, wes nug duuhel ischt,
dr Entschlige nah, was hescht, was gischt,
des inhi gäge ds Goldiwil.
D Wäld um mig um, die isch nug still.
Näbe drand ruuschet der Bach.
Langsam würd d Natur og wach:
E Vogel pfiift sys Morgelied,
van enethar git mu än andera Bschiid.
So giits z grächtmu loes, das Morgekonzärt,
en Dräck dergäge ischt Mozart u Schubert.
Dur e Wald uehi gan ig gäge ds Hagers Wiid,
so het muma früjer oppa gsiit.
Im Höuwzun chascht ds Wägli chum mee gsee,
kis Wunder, äs giit da fascht niemer mee.
Hüttigstags tüe d Lüt drum fahre,
si chönen dermit e Huuffe Zyt spare.
We mu sig das äsoe uberliit,
dass dermit og etligs verlore giit!
Dermit wollt ig den oppa nät säge,
d Mobilität sygi de nascht e ki Säge ...
Äs Bitzi veruehi blyben ig staa,
fur var Umgäbig än Uugeschyn z ha
van Ussähar uber e Lonner am Stubel zue.
Was ischt das nascht fur ne Pracht un e Rue.
Wyter gan ig dem obäre Helken etgäge,
dä het drum e bsundri Bedütig i mym Läbe.
My Grossmueter ischt da albe z'Bärg,
un ig bi viil byra gsy als chlyna Zwärg.
De het si opa epis zue mer gsiit,
was mu hützutag mengischt chum verstiit:
Chum, Büebi, nimm nug es Röli Spyys.
Un ig ha mig wäger derzu ghabe mit Flyys.
Dr Vätterereches het sia bbeit am offene Füür.
Hüt siiti mu ma Raclette, ja my Tür.
Wen ig söttigem nahigsinet ha,
isch Zyt, das ig umhi witergaa.
Schliesslig der Grund, das ig hiehar chume,

si di wunderbare Ustigblueme.
 So stahn ig den am Trunigbärgli,
 es chunt mer vor äs wien im Määrli:
 Himmelbleuweni, Hasenüügeni un Enziane,
 Bärgjilgeni un Anämone
 u nug e Huuffe Schöes hets da,
 da mues ma iifach Früüd drand haa.
 Langsam würds Zyt a ds Hiimgah z sine,
 hüt uber ds Bärgläger welt ig miine.
 Äs anderschmal uber ds Chuenisbärgli gägem Bode,
 og scho hets mig dur ds Bütschi zoge.
 Uf jede Fall, äs blybt derbyy:
 Es ischt e wunderbara Tag gsy!

Der Heimweh-Adelbodmer Peter Schild

Stiftung Dorfarchiv Adelboden: Jahresbericht 2010

1. Zusammensetzung des Teams im Jahr 2010

Stiftungsrat:

Name und Vorname	Funktion
Bärtschi Christian	Beisitzer
Büschlen Sylvia	Sekretärin und Vertretung der Gemeinde
Pieren Jakob	Präsident
Schranz Albert	Beisitzer und Vertreter der Kirchgemeinde
Zimmermann Karin	Kassiererin

Unabhängige Revisionsstelle

Josi Alfred gew. Gemeindekassier

Freie Mitarbeitende:

Aellig Margret
 Johner Bärtschi Eva